

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 92 (2014)
Heft: 2

Artikel: "Chiasso ist eine Reise wert!" : 96. Delegiertenversammlung im Tessin
= "Chiasso, un voyage plein de valeur" : la 96e assemblée des
délégués de l'USSM au Tessin

Autor: Meier, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935452>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Chiasso ist eine Reise wert!»

96. Delegiertenversammlung im Tessin

PETER MEIER

Francesco Panzini, Präsident der organisierenden «Società Micologica Carlo Benzoni», und Rolf Niggli, Präsident VSVP, begrüßten die zum Teil von weiter angereisten Delegierten: 35 Vereine mit 68 Stimmen waren an diesem 30. März in der Aula Magna des Istituto scolastico comunale vertreten.

Sindaco Moreno Colombo stellte «sein» Chiasso auf sympathische Weise vor: Zu den rund 8000 Einwohnern kommen täglich 8000 Pendler, die hier arbeiten. Der Ort habe viel mehr zu bieten als die wohl allen bekannte «autostrada» mit ihren Staus, nämlich ein grosses kulturell-sportliches Angebot wie Kino, Bibliothek, Galerie, Fussball, Eishockey, Schwimmbäder, eine naturnahe Erholungslandschaft. Mit diesen Angeboten versuche man – mithilfe der zahlreichen Vereine, unter anderem auch der Società Micologica – den Einwohnern einen lebenswerten Ort mit guter Wohnqualität zu bieten. Sein überzeugender Schlusssatz: «Chiasso ist eine Reise wert!»

Im Folgenden die Hauptpunkte der von Rolf Niggli speditiv durchgeführten Versammlung.

Neue Leiterin Finanzen

Vor einem Jahr war Barbara Jäggi an der DV in Genf für eine Übergangszeit als Leiterin Finanzen gewählt worden. Es ist ihr in dieser kurzen Zeit gelungen, mit sehr grossem Einsatz und professionellem Können das vom abgewählten Kassier hinterlassene Chaos zu ordnen und die Rechnung wieder auf eine feste Basis zu stellen. Sie zieht sich nun zurück. Der Präsident überreicht ihr ein Geschenk und einen Blumenstraus; er und die Delegierten danken ihr herzlich für ihre Arbeit, Letztere mit grossem Applaus.

Als ihre Nachfolgerin wurde von der DV die vom Vorstand vorgeschlagene Cilly Humbel aus Attelwil AG einstimmig gewählt. Sie hatte sich auf das Inserat in der SZP gemeldet.

Causa Furrer

In die leidige Angelegenheit – die Forderung an den ehemaligen Kassier betrug anfangs Jahr noch 158000 Franken – ist etwas Bewegung gekommen: Pro Monat erhält der VSVP vom zuständigen Betreibungsamt 2900 Franken, sodass sich der Schuldbetrag langsam reduzieren dürfte.

Rechnungen genehmigt

Die Verbandsrechnung 2012 wurde in Genf aus den erwähnten Gründen nicht vorgelegt. Sie wurde in der Zwischenzeit von einem Berner Treuhandbüro – mit dem bekannten Ergebnis – kontrolliert. Die Delegierten genehmigen sie einstimmig. Ebenso die Rechnung 2012 des Buchhandels, die – so die Ausführungen der Verbandsrevisoren – korrekt und sauber geführt wurde. Sie schliesst mit Mehreinnahmen von rund 5600 Franken ab.

Für die Rechnung 2013 verliert Jeff Hegi den Bericht über die «eingeschränkte Revision», die er und Monika

ROLF NIGGLI (Verbandspräsident | président de l'USSM)
FRANCESCO PANZINI (Vize-Präsident | vice-président de l'USSM)

CILLY HUMBEL (Unsere neue Kassierin | notre nouvelle caissière)



HEINZ WASER

Ackermann vorgenommen haben. Nach Obligationenrecht ist für einen Verband in der Grösse des VSVP eine solche «eingeschränkte Revision» sinnvoll. Sie beinhaltet Befragungen, analytische Prüfungshandlungen und angemessene Detailsprüfungen. Dabei darf der Revisor auf keine Sachverhalte stossen, die ihn zum Schluss veranlassen, dass die Rechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht. Es wird aber nicht untersucht, ob deliktische Unregelmässigkeiten passiert sind.

Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von rund 52000 Franken (wegen einer Rückstellung von 50000 Franken in der Sache Furrer). Der Buchhandel weist einen Gewinn von rund 700 Franken aus. Die Delegierten genehmigen die Rechnung einstimmig.

Vorsichtsmassnahmen

Der Vorstand hat aufgrund der Vorkommnisse folgende Massnahmen getroffen:

Alle Rechnungen müssen vom Präsidenten (bei Verhinderung vom Vizepräsidenten) visiert werden. Zahlungsaufträge (Bank oder Post) können nur noch mit zwei Unterschriften ausgelöst werden. Vollmachten für Bank- oder Postkonti haben: Verband – Leiter Finanzen, Verbandspräsident und Vizepräsident; Buchhandel – Leiter Fachbuchhandel, Verbandspräsident, Vizepräsident.

Präsident Rolf Niggli dazu: «Wir sind überzeugt, mit diesen Massnahmen ein griffiges Kontrollinstrument zu erhalten. Eine Garantie für eine absolute Sicherheit besteht aber leider nie.»

Die Neuregelung der Revisorenwahlen wird nochmals überarbeitet und an der nächsten DV vorgelegt. Für 2014 werden die folgenden Mitglieder der Geschäftspüfungskommission vorgeschlagen und von den Delegierten einstimmig gewählt:

- Jeff Hegi, Pilzverein Seetal
- Christiane Olszewski, Société mycologique de Genève
- Monika Ackermann, Verein für Pilzkunde Ostermündigen/Kassierin VAPKO D
- Ruedi Greber, Verein für Pilzkunde Zug.

Mutationen

Der Präsident liest die Namen der im letzten Jahr verstorbenen 40 Mitglieder des Verbandes. Zu ihrem Gedenken erheben sich die Delegierten.

Folgende Vereine treten aus dem Verband aus:

- Société mycologique de Château-d'Oex
- Verein für Pilzkunde Klingnau und Umgebung
- Nächstes Jahr tritt die Société mycologique de Bex aus.

Budget 2014

Es sieht einen Verlust von Fr. 8200.– vor (Buchhandel: Gewinn von Fr. 1000.–).

Darin sind rund Fr. 15000.– für Informatik enthalten. Heinz Waser erläutert dies näher: Vorgesehen sind unter anderem neue Programme, eine neue Homepage und ein zentraler Server für alle administrativen Arbeiten.

Weitere Wahlen

Bestätigt in ihren Ämtern im Verbandsvorstand werden – jeweils einstimmig und mit Applaus:

- Jean-Jacques Roth, Redaktor SZP für die Romandie
- Dr. med. Katharina Schenk, Toxikologin
- Peter Meier, Beisitzer, Pressearbeit
- Als neuer Präsident der WK wird der vorgeschlagene Urs Kellerhals einstimmig und mit Applaus gewählt.

Ehrungen

Der Präsident übergibt folgenden Vereinen zu ihrem Jubiläum ein «Couvert» des Verbandes:

- Società micologica Carlo Benzone, Chiasso (50 Jahre)
- Verein für Pilzkunde Huttwil (75 Jahre)
- Verein für Pilzkunde Wolhusen (75 Jahre)
- Pilzverein Region Schöffland (75 Jahre; Couvert wird zugesandt).

Folgende Vereine haben das Geschenk bereits letztes Jahr erhalten:

- Société mycologique de Genève (100 Jahre)
- Verein für Pilzkunde Zurzach (75 Jahre)

Das Verdienstabzeichen

für mindestens 20-jährige Mitarbeit im Vorstand ihrer Vereine erhalten:

- Isabelle Cordey, Romont (8 Jahre Sekretärin und 12 Jahre Präsidentin)
- Jörg Gilgen, Biberist (20 Jahre TK-Obmann und seit 2007 Präsident beim PV Oberburg)
- Fritz Lehmann, Emmental (40 Jahre Kassier)

- Fritz Morgenthaler, Emmental (29 Jahre TK)
- Max Steck, Emmental (26 Jahre Bibliothekar)
- Werner Steiner, Emmental (24 Jahre Sekretär)
- Fritz Walther, Emmental (21 Jahre Sekretär und 10 Jahre Beisitzer)

Mit der Ehrennadel des Verbandes

wird Cristina Spinelli ausgezeichnet, und zwar für ihren unermüdlischen Einsatz in ihrem Verein, der Società micologica Carlo Benzone (Pilzkontrolleurin, Leiterin der TK), und in der WK (sie war 4 Jahre Vizepräsidentin).

Ihre grosse Leidenschaft sind die Ascomyceten. Sie ist Mitautorin des Buches «Mykologischer Querschnitt Tessin», und sie publizierte die Zählung der Ascomyceten im Pioratal anlässlich der Tage der Artenvielfalt 2010.

Ein herzliches Grazie!

Kurz nach 13 Uhr schliesst Rolf Niggli die 96. Delegiertenversammlung, und zwar mit grossem Dank an die organisierende Società Micologica Carlo Benzone, die in ihrem Jubiläumsjahr diese Delegiertenversammlung organisiert hat und im Herbst auch noch die Tagungswoche der Wissenschaftlichen Kommission in Piotta durchführen wird.

Rolf Niggli: «Es war sehr schön, bei euch Gast sein zu dürfen. Ein herzliches Grazie an Francesco Panzini und an alle Helferinnen und Helfer für den vorzüglichen Einsatz.»

Dazu überreicht er der Società Micologica den traditionellen, kunstvollen Ziegel, der wie immer von Erwin Widmer, Mitglied des Vereins für Pilzkunde Solothurn und Umgebung, gemalt wurde.

Der anschliessende Apéro mit «Antipasto al Buffet» (von der Gemeinde Chiasso spendiert; herzlichen Dank!) und das feine Tessiner Mittagessen waren der krönende Abschluss dieser «Assemblea dei Delegati» in Chiasso. Und wie jedes Jahr genoss man das fröhliche Zusammensitzen an den grossen Tischen und den freundschaftlichen Gedankenaustausch, der einfach zu jeder DV gehört.

«Chiasso, un voyage plein de valeur»

La 96^e Assemblée des Délégués de l'USSM au Tessin

PETER MEIER • TRADUCTION: J.-J. ROTH

Francesco Panzini, Président de la société organistarice «Carlo Benzoni» et Rolf Niggli, Président de l'USSM saluent les délégués, pour certains venus de loin: 35 sociétés présentes avec 68 voix. Tous étaient présents ce 30 mars dans l'Aula magna de «Istituto scolastico comunale».

M. Moreno Colombo, maire de la commune, présente sa ville Chiasso de fort sympathique manière: ses habitants, environ 8000 personnes accueillent 8000 travailleurs pendulaires. La localité a bien plus à offrir que cette autoroute connue de tous pour ses embouteillages. Chiasso présente une offre culturelle riche, avec des cinémas, bibliothèque, galerie, football et hockey sur glace, ainsi qu'un paysage de repos en harmonie avec la nature. De nombreuses associations – comme la Societa Micologica – offrent aux habitants un cadre de vie de qualité. Sa conclusion convaincante: Chiasso vaut bien un voyage!

Pour la suite de cette assemblée, les points ci-dessous ont été présentés et discutés par Rolf Niggli et les Délégués.

Une nouvelle responsable des finances

Il y a un an, lors de l'AD de Genève, Barbara Jäggi a été élue pour une période de transition comme responsable des finances de l'Union. Elle a réussi, en peu de temps, avec beaucoup de compétence et de savoirs professionnels, à mettre de l'ordre après le chaos répandu par l'ancien trésorier; maintenant elle a pu remettre nos finances sur une nouvelle base solide. Elle a choisi de se retirer. Le Président lui remet un cadeau et un beau bouquet de fleurs. Les délégués la remercient chaleureusement pour son aide avec de grands applaudissements. Comme successeure de Barbara, Mme Cilly Humbel d'Attelwil AG est élue à l'unanimité. Elle s'était annoncée lors de la parution des articles dans le BSM.

L'affaire de notre ancien trésorier

Dans cette désagréable affaire, le montant des détournements s'élève à 158000 CHF. Un jugement est intervenu: chaque mois: l'USSM reçoit des bureaux de poursuite financière, une somme d'env. 2900 CHF, si bien que le montant dû se réduit lentement.

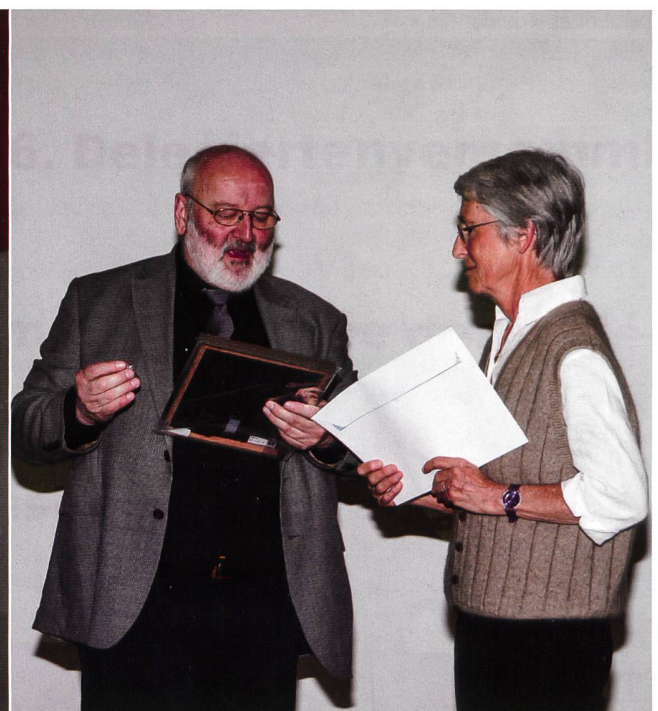
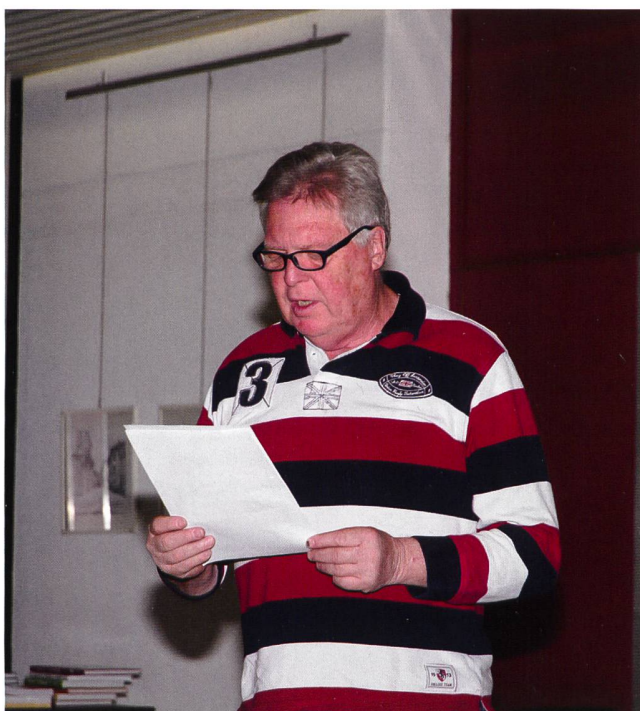
L'état des comptes

Les comptes de l'Union en 2012, n'ont pas été présentés à Genève pour les raisons déjà mentionnées. Depuis, les finances de l'Union ont été révisées par une fiduciaire de Berne, avec l'évaluation du préjudice financier évoqué ci-dessus. Les délégués ont accepté cet état de fait à l'unanimité. De même, les comptes de la librairie en 2012 ont été présentés, ainsi que les rapports des vérificateurs de comptes, qui les ont examinés, trouvés exacts et bien tenus.

La librairie boucle son exercice avec 5600 CHF de bénéfice.

JEFF HEGI (Revisor | vérificateur des comptes)

ROLF NIGGLI (Verbandspräsident | président de l'USSM)
CRISTINA SPINELLI (Neue Trägerin der Ehrennadel des VSVP)



HEINZ WASER

Pour les comptes 2013, Jeff Hegi et Monika Ackermann ont présenté leur rapport de vérificateurs des comptes. D'après le Droit des obligations, une telle «révision limitée» est acceptable pour une institution comme l'USSM. Elle a consisté en sondages, questions, examens analytiques et de détails sur l'ensemble de la comptabilité. Grâce à cet examen des finances, nos experts comptables ont conclu que rien ne pouvait être contraire à la loi et aux statuts de l'USSM. Cependant, des irrégularités ne peuvent être complètement exclues. Les comptes se soldent donc avec une perte d'environ 52 000 CHF, due aux malversations de notre ancien trésorier. La librairie retire donc un bénéfice de 700 CHF. Les délégués acceptent ces comptes et les rapports de vérification à l'unanimité.

Mesures de précaution

Le comité a pris les mesures suivantes pour éviter de telles malversations: tous les ordres de paiements seront visés par le Président (en cas d'empêchement, le vice-Président) ainsi que par la ou le trésorier. Les ordres de paiements (bancaires ou postaux) ne peuvent être exécutés qu'avec la présence de ces deux signataires. Les responsables des comptes bancaires ou postaux sont les suivants: pour l'USSM: le/la responsable des finances, le président de l'Union (ou le vice-président); Pour la librairie: le/la responsable de la librairie, le président de l'Union (ou le vice-président).

Rolf Niggli: «Nous sommes maintenant convaincus d'avoir ainsi établi un vrai contrôle de nos finances avec les mesures prises. Malheureusement, nous ne pouvons en aucun cas garantir une sécurité absolue.»

Les nouvelles règles pour le choix des vérificateurs/-trices des comptes sont présentées et seront votées lors de la prochaine AD. Pour 2014, les vérificateurs/-trices suivantes sont proposées:

- Jeff Hegi, Pilzverein Seetal
- Christiane Olszewski, Société mycologique de Genève
- Monika Ackermann, Verein für Pilzkunde Ostermundigen und Kassierin VAPKO D.
- Ruedi Greber, Verein für Pilzkunde Zug und Umgebung.

Mutations

Le président lit les noms des 40 personnes décédées lors de cette dernière

année. En leur honneur, nous nous levons pour un moment de silence.

Les sociétés suivantes se retirent de l'Union:

- Société mycologique de Château-d'Oex
- Verein für Pilzkunde Klingnau und Umgebung
- L'an prochain, la Société mycologique de Bex se retirera.

Budget 2014

Une perte de 8200 CHF est prévue (Librairie: bénéfice de 1000 CHF). Une somme de 15000 CHF est consacrée à l'informatique. Heinz Wasser explique: grâce à cette somme, de nouveaux programmes informatiques seront acquis, un serveur central pour tous les travaux administratifs et une nouvelle page d'accueil pour notre site.

Elections suivantes:

Les personnes suivantes sont élues à l'unanimité avec les applaudissements de l'assemblée:

- Jean-Jacques Roth, rédacteur BSM pour la Suisse Romande
- Dr. med. Katharina Schenk, toxicologue de l'Union
- Peter Meier, assesseur et responsable des contacts avec la presse.

Hommages

Le Président offre une enveloppe cadeau de l'Union aux sociétés suivantes pour leur jubilé:

- Società micologica Carlo Benzone, Chiasso (50 ans)
- Verein für Pilzkunde Huttwil (75 ans)
- Verein für Pilzkunde Wolhusen (75 ans)
- Pilzverein Region Schöftland (75 ans; le cadeau sera envoyé).

Les sociétés suivantes ont reçu leur cadeau l'an passé:

- Société mycologique de Genève (100 ans)
- Verein für Pilzkunde Zurzach (75 ans)

L'insigne du mérite

Attribué aux personnes qui ont travaillé au moins 20 ans au service de leur comité:

- Isabelle Cordey, Romont (8 ans secrétaire, 12 ans présidente)

- Jörg Gilgen, Biberist (20 ans resp. technique et depuis 2007, Président de la PV Oberburg)
- Fritz Lehmann, Emmental (40 ans caissier)
- Fritz Morgenthaler, Emmental (29 ans resp technique)
- Max Steck, Emmental (26 ans bibliothécaire)
- Werner Steiner, Emmental (24 ans secrétaire)
- Fritz Walther, Emmental (21 ans secrétaire et 10 ans assesseur).

L'insigne d'honneur de l'Union

Cristina Spinelli est honorée pour son engagement infatigable dans sa société, Società micologica Carlo Benzone dont elle fut contrôleuse de champignons, responsable technique, membre de la CS (4 ans vice-Présidente).

Sa grande passion est l'étude des Ascomycètes. Elle est coauteure du livre «Mykologischer Querschnitt Tessin», et a publié le répertoire des Ascomycètes du Pioratal, lors des Journées de la biodiversité en 2010.

Un chaleureux Merci!

Un peu après 13 heures, Rolf Niggli a donné fin à la 96^{ème} Assemblée des Délégués avec un grand Merci à la société Carlo Benzone, qui a organisé cette assemblée pour fêter l'année de son Jubilé. En automne, elle organisera encore la session de la CS à Piotta.

Rolf Niggli: «C'était très agréable d'être vos invités. Un grand Merci à Francesco Panzini, à toutes ses collaboratrices et collaborateurs pour ce séjour si agréable.»

La Société mycologique Carlo Benzone reçoit comme le veut la tradition une tuile décorée par Erwin Widmer, membre de la «Verein für Pilzkunde Solothurn und Umgebung».

L'apéritif succède à ces belles paroles: «Antipasto au Buffet» offert par la commune de Chiasso: Merci beaucoup!

Le beau repas tessinois a donné une sympathique conclusion à cette «Assemblea dei Delegati» à Chiasso. Comme chaque année, nous avons partagé ce moment convivial autour de grandes tables en échangeant des idées amicales.